

Wochenbrief Nr. 13

22. März 2024 bis 28. März 2024

Stand: 28.03.2024, 12.05 Uhr

Befragung der EU-Kommission zur Bürokratie

Vorschläge des BMEL für ein Zukunftsprogramm Pflanzenschutz

Glyphosat: Umgang mit der Situation der Anwendungsaufgabe NT 307-90 und NT 308

Überschwemmung von landwirtschaftlichen Flächen – Entsorgungsproblematik von Schwemmmaterialien und finanzieller Ausgleich ungeklärt

Antibiotika-Minimierungskonzepte: Erstellung eines Maßnahmenplans

14. Berliner Milchforum

DBV-Fachausschuss Rind

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

Erweiterung des ASA-Webshop um neue Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Befragung der EU-Kommission zur Bürokratie

(Katharina Elwert) Die EU-Kommission hat eine Online-Umfrage für Landwirtinnen und Landwirten gestartet, um zu ermitteln, mit welchen Stellschrauben sich Bürokratie für Bäuerinnen und Bauern abbauen lässt.

Die Umfrage läuft noch bis **8. April** und steht in deutscher Sprache zur Verfügung. Neben einigen betrieblichen Daten möchte die Kommission u.a. wissen, welche Zahlungen beantragt wurden, wie viel Zeit jedes Jahr für Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Anwendung der Beihilfe und den Berichtspflichten aufgewendet wird, wie die Komplexität der unterschiedlichen Verfahren und Vorschriften, die in landwirtschaftlichen Betrieben gelten, bewertet werden, ob externe Hilfen zur Vorbereitung des GAP-Beihilfeantrags genutzt wird und ob mobile Geräte genutzt werden, um georeferenzierte Fotos bereitzustellen.

Das Ausfüllen der Online-Umfrage dauert nicht länger als 20 Minuten und ist unter folgendem Link abrufbar:

https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Public_Consultation_EU_Simplification_2024rs_point_of_view_2024

Um eine zahlreiche Beteiligung wird gebeten.



Vorschläge des BMEL für ein Zukunftsprogramm Pflanzenschutz

(Nadine Börns) Mitte März 2024 hat das BMEL eine Diskussionsgrundlage für die Erarbeitung eines „Zukunftsprogramms Pflanzenschutz“ veröffentlicht. Das BMEL verfolgt das Ziel, mit einem kooperativen Ansatz die Landwirte zu unterstützen, mit deutlich reduziertem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln weiterhin stabile Erträge und gute Qualitäten zu erzeugen. Zentral ist das Festhalten an dem Ziel der EU-KOM im Green Deal, den Einsatz und das Risiko von PSM um 50 % zu reduzieren. Anders als die SUR will man aber einen kooperativen Ansatz wählen. Im Papier des BMEL wird auf einen Mix an Maßnahmen, bestehend aus Modellregionen, finanziellen Anreizen, Beratungsangeboten, Forschung aber auch ordnungsrechtlichen Regelungen verwiesen. Es sind unter anderem folgende Inhalte enthalten:

- Reduzierung von Einsatz und Risiko von PSM um 50 % bis 2030
- Biodiversitätsschutz in Schutzgebieten wirksam ausgestalten
- Refugialflächen für Biodiversität schaffen
- Ökolandbau bis 2030 auf 30 % ausdehnen
- Integrierten Pflanzenschutz stärken, dafür die gute fachliche Praxis überarbeiten
- Glyphosat Anwendung mit bisherigen Auflagen der PS-Anwendungsverordnung weiterführen
- Verfahren der Zulassung für Verfügbarkeit von risikoarmen PSM verbessern
- Ausdehnung Erschwernisausgleich Pflanzenschutz auf Gebiete außerhalb von NATURA 2000
- Verzicht auf PSM in Trinkwasserschutzgebieten analog zu bestehenden Regelungen zu PSM in Naturschutzgebieten mit Erschwernisausgleich
- Prüfung Pflanzenschutzmittel-Steuer oder -Abgabe oder Lizenz-Systemen, Berücksichtigung der geplanten Positionierung der ZKL

Aus unserer Sicht müsste ein wirkliches „Zukunftsprogramm“ eine Strategie beinhalten, wie die Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln für die Landwirtschaft im Sinne der Versorgungssicherheit verbessert wird. Die Vorschläge des BMEL werden dem Anspruch eines Zukunftsprogramms Pflanzenschutz nicht gerecht, sondern sind in der Sache nach dem Scheitern der SUR auf europäischer Ebene eher ein Reduktionsprogramm als nationaler Alleingang. Mehrfach wird betont, auf kooperativem Weg, mit Beratung und Förderung die Maßnahmen umzusetzen. Im Kern behält das Zukunftsprogramm einen ordnungsrechtlichen Charakter, auch wenn der Erhalt der Förderfähigkeit und ein Erschwernisausgleich angestrebt wird.

Der Beteiligungsprozess sieht vor, dass sich Landwirte, Verbände etc. bis zum 3. Mai 2024 einbringen können, im Sommer 2024 ist dann die Vorstellung des Programms vorgesehen. Selbstverständlich werden wir die Möglichkeit nutzen, unsere Anmerkungen über die Stellungnahme des DBV einzubringen.

Wenn Sie dazu Rückmeldungen, Ergänzungen und Bewertungen aus der Praxis haben, nehmen wir diese gerne mit auf. Das vollständige Dokument können Sie [hier](#) einsehen.



Glyphosat: Umgang mit der Situation der Anwendungsaufgabe NT 307-90 und NT 308

(Nadine Börns) Nachdem einige Hersteller von glyphosathaltigen Mitteln vor dem Amtsgericht Braunschweig erfolgreich gegen die beiden neuen Auflagen geklagt haben, gibt es derzeit eine leichte Verunsicherung, wie mit denjenigen Mitteln umzugehen ist, bei denen die besagten Auflagen noch nicht per Gerichtsbeschluss für ungültig erklärt worden sind. Nach Informationen des DBV bereitet das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zwar eine generelle Streichung beider Auflagen für alle glyphosathaltigen Mittel vor.

Bestehende Auflagen sind aber noch bis dahin gültig, es sei denn, auch hier gibt es dementsprechend anderslautende Gerichtsurteile. Insofern gilt bis zu einer endgültigen Streichung der Auflagen für alle Mittel weiterhin, **sich vorab zu informieren**, welche Mittel die Auflagen noch nie hatten, nicht mehr haben oder eben noch haben, und darauf aufbauend eine Entscheidung zum Kauf beziehungsweise zum Einsatz eines solchen Mittels zu treffen. Sobald sich hier seitens des BVL eine Entscheidung herauskristallisiert hat und diese rechtskräftig geworden ist, werden wir wieder informieren.



Überschwemmung von landwirtschaftlichen Flächen – Entsorgungsproblematik von Schwemmmaterialien und finanzieller Ausgleich ungeklärt

(Nadine Börns) In den vergangenen Monaten wurden etliche landwirtschaftliche Flächen in den verschiedenen Landkreisen Sachsen-Anhalts durch die Hochwasserlage geschädigt. Durch das Hochwasser wurde auch verschiedenes Schwemmgut wie Holz, Plastikteile und sonstiger Müll auf die Flächen gespült. Hier ergibt sich nun die Frage, welche zuständige Stelle für den Abtransport und die Entsorgung der Schwemmmaterialien zuständig ist und ob es für die geschädigten Landwirtschaftsflächen in Sachsen-Anhalt einen finanziellen Ausgleich geben kann. In einem Schreiben, welches wir in dieser Woche an Staatssekretär Zender übermittelt haben, wurde diese Problematik erläutert. Sobald uns ein Antwortschreiben vorliegt, werden wir Sie informieren.



Antibiotika-Minimierungskonzepte: Erstellung eines Maßnahmenplans

(Henriette Krause) Bis zum 1. April 2024 muss jeder Tierhalter, der die Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit (unter:

https://www.lkv-st.de/fileadmin/user_upload/Wichtige_Information_zur_Tierarzneimitteldatenbank_Stand_21.02.2024.pdf ersichtlich) überschreitet, gemeinsam mit dem Tierarzt einen Maßnahmenplan zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes erstellen. Sie finden die betriebliche Therapiehäufigkeit in der HIT-Datenbank (unter:

https://www.lkv-st.de/fileadmin/user_upload/Folien_TAM_Therapiehaeufigkeiten.pdf finden Sie eine Erklärung des LKV Sachsen-Anhalt e.V.). Der Bund der praktizierenden Tierärzte hat ein Formular zur Erstellung des Maßnahmenplans entwickelt. Unter <https://www.tieraerzteverband.de/bpt/ueber-den-bpt/fachgruppen/massnahmenplaene.php> finden Sie Vordrucke für einen Maßnahmenplan entsprechend der Tierart.



14. Berliner Milchforum

(Henriette Krause) Am 21./22. März fand das 14. Berliner Milchforum statt. Die zentralen Themen der Veranstaltung waren neben der Novelle des Tierschutzgesetzes und der Bedeutung des ländlichen Raums die Frage, wie Milchviehalterinnen und -halter in Zukunft rentabel wirtschaften können. Am ersten Tag der Veranstaltung fand die Podiumsdiskussion mit Vertretern der Politik und der Praxis statt. Am Tag zwei folgten Fachvorträge. Zur Frage nach der Zukunft kritisierten die Haupt-Initiatoren der Veranstaltung die nach wie vor fehlende Langzeitperspektive für den Umbau der Nutztierhaltung und hoben bestehende Initiativen der Wirtschaft wie die Sektorstrategie 2030 hervor. Über 500 Personen nahmen vor Ort teil, viele weitere per Livestream. Das nächste Berliner Milchforum ist für den 13./14. März 2025 geplant.



DBV-Fachausschuss Rind

(Henriette Krause) Am 26. März 2024 fand die Sitzung des Fachausschusses Rind in Berlin statt. Als Einstieg in die Sitzung gab Frau Cloppenburg von der AMI einen Überblick zur Marktlage. Dabei wurde deutlich, dass der Rinderbestand insgesamt in Deutschland 2023 um 1,5 % gesunken ist. Bei den Milchkühen ist ein Rückgang von 2,5 % zu verzeichnen. Hinsichtlich der Betriebe stellt das einen Rückgang von insgesamt 1,6 % dar. Zudem wurde das Nachhaltigkeitsprogramm best beef von Mc Donald's vorgestellt. Hinsichtlich des BTV-Geschehens (Blauzungenkrankheit) wurde berichtet, dass es bislang in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zum Ausbruch kam und dort ein bestandsspezifischer Impfstoff aktuell hergestellt wird. Mit steigenden Temperaturen ist jedoch mit einem zunehmenden Risiko zu rechnen. Die europäische Entwaldungsverordnung in der Umsetzung bei Rindfleisch spielte eine wesentliche Rolle. Die nächste Sitzung ist für den Herbst anberaumt.



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Wie im WB 07/2024 angekündigt, haben wir mit der Würzburger Versicherung einen Partner gewonnen, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften erledigt werden kann. Wie viele Erntehelfer werden Sie in diesem Jahr einstellen? Um mögliche Schwierigkeiten aufgrund eines fehlenden Versicherungsschutzes zu vermeiden, ist es wichtig, dass Ihre **Saisonarbeitskräfte ausreichend versichert** sind. Die Erkrankung der Erntehelfer führt nicht nur zu Verzögerungen bei den Feldarbeiten, sondern verursacht auch erheblichen **finanziellen Schaden**.

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden

Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>



Erweiterung des ASA-Webshop um neue Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

(Erik Hecht) Der Webshop der Agrardienste Sachsen-Anhalt wurde überarbeitet und enthält nun auch die aktuellen Motive der jüngsten bundesweiten DBV- Kampagne. Der Shop der ASA fungiert als bundeszentrale Online-Lösung. Somit können Planen, Platten sowie Bauzaunbanner schnell und unkompliziert bestellt werden. Die Produkte können einzeln oder in Sets geordert werden, die dann natürlich deutlich günstiger pro Stück sind. Alle Informationen erhalten Sie unter: <https://agrardienstesachsenanhalt.de/produkt-kategorie/dbv-kampagne/>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



Fachveranstaltungen

| | |
|-------------------|--|
| 6. April 2024 | Bauern-Speeddating Am 06.04.2024 will die Landjugend Sachsen-Anhalt euch zusammenbringen! Das bedeutet: Hof-Abgeber ohne Nachfolge werden mit motivierten Hofnachfolgern ohne Betrieb beim Speeddating zusammengebracht. Zwanglos und diskret. Weitere Infos zum Programm findet Ihr hier für Hofnachfolger und Hofabgeber . Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 28.03.2024 per Mail. |
| 9. April 2024 | Wohnen – Begegnen – Unterstützen, Zusammenleben in Dorf und Quartier Online-Seminarreihe der Agrarsozialen Gesellschaft. Diese lädt Sie ab 9. April 2024 ein, um an ihrer Online-Seminarreihe „Wohnen – Begegnen – Unterstützen, Zusammenleben in Dorf und Quartier“ teilzunehmen. Hier erhalten Sie weitere Informationen , oder nutzen Sie diesen Link für Ihre Anmeldung: ASG-Seminarreihe Seminarreihe „Wohnen – Begegnen – Unterstützen“ |
| 9./10. April 2024 | Sachkundelehrgang: Ferkelkastration mit Isofluran in Bernburg-Strenzfeld. Sachkundelehrgang zur Ferkelkastration mit Isofluran durchgeführt von der tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Vetaregio. Hier finden Sie die offizielle Einladung und das Anmeldeformular. |
| 18. April 2024 | 55. Tag des Milchviehalter in Iden. Hier können Sie die Tagesordnung einsehen und sich online anmelden. |

| | |
|---|---|
| 22./23. April 2024 | Grundkurs TRGS-Schulung in Werderhausen. Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung. |
| 24. April 2024 | Auffrischung TRGS-Schulung in Werderhausen. Auffrischung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung. |
| 5.-8. Mai 2024 | Nationale Waldstrategie Agrarpolitische Informationsveranstaltung für MultiplikatorInnen der Ev. Jugend in ländlichen Räumen, für Förster im Kirchenwald, Waldbeauftragte, interessierte Kirchenälteste, Pfarrer, Synodale, sowie für andere am Kirchenwald interessierte Personen in Rehburg-Loccum. Alle weiteren Informationen finden Sie hier . |
| 4. Juni 2024 | Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg-Strenzfeld Kontaktdaten: Bauernverband Salzland e.V.: Tel.: 03471 6409197, Fax 03471 6409198 bvsalzland@bauernverband-st.de |
| 5. Juni 2024 | Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Quenstedt Kontaktdaten: Bauernverband Mansfeld-Südharz e.V.: Tel.: 0151 21040529, bvmansfeldsuedharz@bauernverband-st.de |
|  Termine | |
| 2./3. April 2024 | Tagung der Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Bauernverbände der östlichen Bundesländer in Bad Dürrenberg |
| 3. April 2024 | Bauerntag des Bauernverbandes Anhalt in Osternienburger Land |
| 4. April 2024 | Kreisgeschäftsführerberatung hybrid |
| 4. April 2024 | Fortbildungsveranstaltung der Tierärztekammer Sachsen-Anhalt Präsident Olaf Feuerborn |
| 5. April 2024 | Austausch Tierärzte und Landwirtschaft 2024, HDL |
| 5. April 2024 | Fachausschuss Pflanzenproduktion |
| 9./10. April 2024 | DBV-Gremiensitzungen in Berlin HGF Marcus Rothbart |
| 11.-14. April 2024 | agra 2024, Landwirtschaftsausstellung in Leipzig |
| 11. April 2024 | Eröffnung agra Leipzig 1. VP Sven Borchert, HGF Marcus Rothbart |

| | |
|----------------|--|
| 11. April 2024 | Fachgespräch im Rahmen der Sitzung des Landtagsausschusses für Inneres und Sport, Nadine Börns |
| 11. April 2024 | Mitteldeutscher Abend, agra Leipzig 1. VP Sven Borchert, HGF Marcus Rothbart |

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.